

Pflanzentausch und Schafwolle-Dünger

Waiblingen. Eine Pflanzentauschbörse findet an diesem Samstag, 8. Juni, von 10 bis 13 Uhr in der Unteren Sackgasse unter den Kastanien statt. Veranstalter sind „Waiblingen klimaneutral“ und der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND). „Bringen Sie Pflanzen, Ableger und Setzlinge mit und tauschen Sie sich mit anderen gartenbegeisterten Menschen aus“, heißt es. Außerdem können Eltern und Kinder ein Insektenhotel basteln, zudem gibt es für Kinder ein Glückrad.
Zudem haben die Gruppen einen Stand auf dem Rosenmarkt (siehe Artikel auf dieser Seite), bei dem Schafwollpellets als Dünger für Pflanzen verkauft werden. Sie stammen von einer Merinoschafschäferei auf der Ostalb. Laut „Waiblingen klimaneutral“ findet die Schäferin manchmal nicht genug Abnehmer, so dass sie Wolle verbrennen müsse. Dabei sei Wolle ein wertvolles Produkt und eben auch als Dünger geeignet. „Wir haben 500 kg Schafwollpellets gekauft und diese mit Hilfe der Hegnacher Mühle abgefüllt. Der Erlös geht zu 50 Prozent an einen Gnadenhof - zu 50 Prozent in unsere Vereinskasse für unsere Klimaschutzaktivitäten.“

– Kompakt

Reitergemeinschaft lädt zum Schnuppern ein

Waiblingen-Hegnach. Am Sonntag, 9. Juni, ab 12 Uhr findet auf der Reitanlage am Hartwald der Tag der offenen Tür der Reitergemeinschaft Hegnach-Oeffingen statt. Es gibt unter anderem Kinderschminken, Pony- und Pferdereiten für Kinder und Führungen.

„Seilbahndialoge“ und Musik am Samstag

Waiblingen. Am Samstag, 8. Juni, 18.30 Uhr, findet unter dem Titel „Seilbahndialoge“ eine szenische Lesung statt. „Zwei ältere Herren unterhalten sich in der Stuttgarter Standseilbahn über 'zeitgenössische Zustände'“, heißt es in der Ankündigung. Dabei gehe es unter anderem um „aufgeregte Medien“ und die „denkwürdige Identifizierung mit unseren Autos“. Dialoge: Mate Gaal und Artur Ulmer. Gesang: Sabine Müller, Klarinette: Mate Gaal. Ort: Grünes Büro, Mittlere Sackgasse 19-21.

Vorfahrt missachtet: Autos stoßen zusammen

Waiblingen. Am Donnerstagmorgen gegen 8.10 Uhr ist es im Kreuzungsbereich Hegnacher Straße/Bergstraße zu einem Verkehrsunfall gekommen. Laut Polizeimitteilung hat ein 76-jähriger Hyundai-Fahrer die Vorfahrt einer von rechts kommenden 37-jährigen VW-Polo-Fahrerin missachtet. Verletzt wurde niemand. Der Unfall verursachte einen Sachschaden von etwa 15 000 Euro.

Mobiles Lädle neu beim Wochenmarkt

An diesem Samstag ist Jacqueline Herzig erstmals mit einem Kleintransporter dabei: Im Mini-Laderaum hat sie Beerenprodukte aus Hohenacker

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED DANIEL HERTWIG

Waiblingen-Hohenacker.

Das Geschäft mit den Beeren hat sich für Uwe Grünwald immer mehr verändert: weg von der Massenproduktion mit Erntehelfern und Verkauf am Straßenrand, hin zu kleineren Mengen und eigenen Beeren-Produkten wie Marmelade, Chutney, Schnaps oder Secco. Dazu passt, dass der frühere Feuerwehr-Kommandant von Schwaikheim nun mit Geschäftspartnerin Jacqueline Herzig ein fahrbares „Genusslädle“ angeschafft hat: Mit dem Ape-Kleintransporter ist Herzig an diesem Samstag zum ersten Mal auf dem Waiblinger Wochenmarkt.

Während sie früher mehrere Leute und circa zwei Stunden benötigte, um einen Verkaufsstand für Erdbeeren und Co. aufzubauen, kann Herzig nun „gemütlich“ um 5.30 Uhr in Hohenacker losruckern. Am Marktplatz in Waiblingen öffnet sie die Klappen des knallroten Piaggio-Transporters, den ein Feuerwehr-Kamerad von Uwe Grünwald aus München herübergeschafft hat. Dann kann es auch schon losgehen, mehr oder weniger. Das spart Zeit, Personal und Körperkraft. Ein Hingucker ist die „Biene“ (ape ist das italienische Wort) allemal.

Weite Strecken sind damit nicht drin. Aber für den Wochenmarkt, wo Jacqueline Herzig ab sofort jeden dritten Samstag verkaufen möchte, genügt das mobile Lädle. Weihnachtsmärkte könnten folgen. Die Ape war Herzigs Idee, die sich auch um den Hofladen kümmert. Und viel in der Küche steht, um Gsälz einzukochen oder Neues auszuprobieren. Im Laden kann man in eine Kasse des Vertrauens zahlen – was laut Uwe Grünwald gut funktioniert, bis auf vereinzelt „Schwund“ –, oder auch digital via Paypal. Einen Online-Shop gibt es natürlich auch. Herzig geht neue Wege und der Inhaber geht mit. „Ein Glücksgriff“ war der Einstieg der jungen Mitstreiterin für ihn. Sie ist die



Jacqueline Herzig und Uwe Grünwald aus Hohenacker mit ihrem mobilen „Genusslädle“ in einem Kleintransporter.

Foto: Steinemann

Tochter seiner Lebensgefährtin. Momentan ist das „Genusslädle“, stationär und mobil, noch ein Nebenberuf für sie. Sie ist Pädagogin und arbeitet in der Kitaverwaltung. Doch das Hobby ist in den vergangenen Jahren immer größer geworden. Wenn es gut läuft, kann sie sich vorstellen, ganz auf die Beerenschiene zu setzen. Momentan aber, sagt Uwe Grünwald, „kommen wir gerade über die Runden“. Aufwendigere Produkte wie der Beeren-Secco sollen dabei helfen. Aus Erdbeeren, und teils Kirschen, aus Hohenacker wird dabei in der Nähe von Mainz ein Wein gekeltert, der durch Zugabe von Kohlensäure zum Perlwein wird. Vor Ort im Remstal hätten sie leider keine Win-

zer gefunden, die die etwas „schlonzigen“ Erdbeeren verarbeiten wollen. Über eine Messe am Bodensee kam der Kontakt ins Rheinland zustande. Der Produzent habe sich da reingetüftelt, sagt Uwe Grünwald. Geringere Mengen, dafür mehr Verarbeitung und auch mehr Kreativität, das ist für ihn die Tendenz, mit der man sich behaupten könnte. Würden früher auf zwei Hektar im Tonnenbereich Erdbeeren geerntet, geht er für dieses Jahr von 500 bis 800 Kilo aus, die die immertragenden Pflanzensorten im Foliengewächshaus abwerfen. Dort wachsen sie in Hochbeeten („rückenschonend“), aber in echter Erde, nicht in Substrat. Wasser und Dünger kommen automatisch. Neben-

wachsen Gurken oder Tomaten für den Hofladen. Im Freien dann noch Himbeeren, Johannisbeeren, Kirschen, Pfirsiche, aber auch Exotischeres wie Feigen: Schon vor über 20 Jahren hat Uwe Grünwald an einer sonnigen Scheunenwand einen Baum gepflanzt. Auch eine Kiwi-Pflanze gibt es hier.
Und auf manchen Flächen wächst inzwischen Getreide: Weizen und Gerste. Darum kümmert sich Grünwalds Sohn. Auch für ihn ist es ein Hobby, ein Ausgleich zum Berufsalltag. „Man kann hier ganz viel machen“, schwärmt Uwe Grünwald. „Aber man muss es tun. Das ist nicht so bequem wie Fernsehen.“

Rosenmarkt und Triathlon: Viel los in der Stadt

Ein Wochenende mit mehreren Großveranstaltungen steht bevor – Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erscheint ratsam

Waiblingen.

Bücher, Rosen und Erdbeeren – diese schönen Dinge gibt es in Waiblingen am kommenden Wochenende en masse. Die Wetterprognosen sind zwar eher durchwachsen, aber aus heutiger Sicht auch nicht so schlecht, dass der Rosenmarkt oder der Buchmarkt am Sonntag in Gefahr wären. Auch die Erdbeer-Aktion auf dem samstäglichem Wochenmarkt findet statt.

Die Waiblinger Innenstadt verwandelt sich am Sonntag, 9. Juni, von 11 bis 17 Uhr in ein Open-Air-Antiquariat. Ob Schnäppchen oder besondere Fundstücke – beim gemütlichen Bummel entlang der Stände auf dem Markt, der Langen Straße und rund ums Marktdreieck kann jeder passenden Lesestoff für die Sammlung, den nächsten Urlaub oder das Wohnzimmer finden. Für Kinder gibt es in diesem Jahr eine Bastelaktion.

Der Eva-Mayr-Stuhl-Platz bei der Galerie gibt sich ja normalerweise nüchtern bis tristlos. Beim Rosenmarkt verwandelt er



Rosenmarkt 2022. Foto: Habermann

sich in ein Blütenmeer. Der Eintritt zum Rosenmarkt am Samstag, 8. Juni, und Sonntag, 9. Juni, jeweils von 11 bis 18 Uhr ist kostenlos. Regionale Gärtnereien und Rosenzüchter, insgesamt rund 100 Aussteller, präsentieren am Galerieplatz zahlreiche und seltene Rosensorten, Kunst für den Garten, Floristik, schöne Keramik sowie Kreatives aus Holz und Metall. Auch allerlei Feines wie Seifen, Düfte, Schmuck, Bilder,

Textiles oder Erzeugnisse aus Rosen kann erworben werden, um im Garten einen neuen Platz zu finden.

Der Parkplatz an der Rundsporthalle ist am Sonntag aufgrund des Waiblinger Triathlons größtenteils gesperrt und kann nicht als Parkmöglichkeit genutzt werden. Das teilen die WTM und die Stadt Waiblingen mit. Vom Waiblinger Bahnhof verkehren die Buslinien 201, 204, 208, 209 und 211 in regelmäßigen Abständen und bringen die Besucher und Besucherinnen in die Innenstadt. Alternativ ist der Markt auch zu Fuß in rund 20 Minuten erreichbar. Die weiteren Parkhäuser der Stadt Waiblingen haben am Veranstaltungstag ebenfalls geöffnet, verfügen jedoch nur über begrenzte Kapazitäten.

Mehr als 800 Anmeldungen liegen für den 30. Waiblinger Triathlon am Sonntag, 9. Juni, vor. Veranstaltungsorte sind überwiegend die Talau und die Sportanlagen Oberer Ring. Die Radstrecke verläuft auch auf der Schorndorfer Straße. Die Stadt weist alle

Verkehrsteilnehmer und Anlieger darauf hin, dass die Schorndorfer Straße von der Aral-Tankstelle bis zur Kreuzung Endersbacher Straße am Sonntag in der Zeit von 7 bis 18 Uhr voll gesperrt ist. Die Umleitung erfolgt über die Endersbacher und Waiblinger Straße in Beinstein. Das Eisental ist nicht über den Eisentalkreisel von der Schorndorfer Straße her erreichbar.

Der Waiblinger Wochenmarkt steht am Samstag, 8. Juni, ganz im Zeichen der Erdbeere. Von 7 bis 13 Uhr können Besucher an vielen Marktständen verschiedene Nativität-Kreationen, Aufstriche, Marmeladen, Gebäck und weitere Leckereien aus regionalen Erdbeeren genießen. Auch erfrischende Getränkekreationen wie Erdbeerlimonade, Erdbeersecco und -bowle, Erdbeershakes sowie -smoothies werden angeboten. Kinder, die ihre alten Gummistiefel mitbringen, können diesen ein zweites Leben geben, indem sie für fünf Euro eine Erdbeerpflanze einpflanzen. Eine dekorative Idee für Balkone, Terrassen oder Gärten.

www.waiblingen.freiewaehler.de

FREI · UNABHÄNGIG · DEMOKRATISCH · KOMPETENT

FreieWähler
Demokratische Freie Bürger



Siegfried Bubeck Rektor a.D.	Silke Hernadi Kaufrau	Michael Fessmann Zimmermeister	Matthias Kuhnle Bauingenieur	Sabine Zeiner Diplom-Ingenieurin	Volker Escher Landwirtschaftsmeister	Andreas Becker selbst. KFZ-Meister	Michael Hanus Erster Bürgermeister	Selami Sen Handwerksmeister SHK	Stefan Weißschuh Metzgermeister	Soutana Georgiou Diplom-Pädagogin	Frank Mey selbst. Handwerksmeister	Werner Merz Sachbearbeiter	Angela Uhlemann Apothekerin	David Bayer Betriebswirt	Tim Hädrich Selbstständig
Harald Lorleberg Unternehmer	Brigitta Bubeck Hausfrau	Lutz Rebstock selbst. Baingenieur	Dorothee Göller Gastronomiefachfrau	Alexander Weber Notar	Michael Deihle selbst. Metallbaumeister	Carola Keiner Erzieherin	Christian Karle Service Techniker	Sandra Barbutto zahnmed. Fachangestellte	Andreas Schenk Dipl.-Wirtschaftsprüf. (FH)	Nikola Sorić Regierungsschuldirektor	Rainer Koch Rentner	Helmut Langbein Medizintechniker	Hans-Peter Holzinger Hauptmann a.D.	Ephraim von Thaler Senior IT Specialist	Jan Hädrich Elektroniker



Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat Waiblingen

DEINE ERSTE WAHL